

Mit freundlicher
Unterstützung von:

Hotel Schloß Eggersberg

Kulturfonds Bayern

Bezirk Niederbayern

Landkreis Kelheim

Dahler & Company · Regensburg

CastleCulture München

Brauerei Weihenstephan



Kartenvorverkauf:

Schloss Eggersberg
(Adresse siehe unten)

Touristinformation Riedenburg
Marktplatz 1 · 93339 Riedenburg
Tel. +49-9442-905000

Alexandra v. Beaulieu Marconnay
Talstr. 4a · 85238 Petershausen
Tel. +49-8137 - 99 888 33
konzert@die-oboistin.de

Vorverkaufspreise:
28,- € / 21,- € / 15,- €

Schloss Eggersberg
Obereggersberg · 93339 Riedenburg
Telefon +49-9442-91870
kontakt@schloss-eggersberg.de
www.schloss-eggersberg.de

Schloss Eggersberg KLASSIK & LITERATUR



» Zauber der Romantik «
2021

Samstag 03.07.2021

Heiteres und Erbauliches für Oboe und Klavier
aus dem 19. Jahrhundert

11 Uhr · Zehntscheune

Alexandra v. Beaulieu Marconnay - Oboe
Emanuel Roch - Klavier



Sonntag 12.09.2021

Tag des offenen Denkmals:
Romantische Flötenklänge
- verträumt und virtuos

19 Uhr · Zehntscheune

Raphael Gärtig - Flöte & Marlies Jacob - Klavier



Sonntag 24.10.2021

Lesung mit Musik
zum Beethoven-Jubiläum 2020

18 Uhr · Kornspeichertheater

Es liest Dimitra Papadopoulou
Emanuel Roch - Klavier

Das 19. Jahrhundert hat einige heitere Werke für die Oboe hervorgebracht, darunter auch sog. Opernfantasien, in denen bekannte Themen aus Opern teilweise sehr virtuos verarbeitet werden, z.B. der Walzer aus Carl Maria von Webers Freischütz. So erklingt zu Beginn des Abends die Fantasie über Themen aus dem Freischütz von Charles Fargues für Oboe und Klavier.

Der wohl bekannteste Komponist solcher Opernfantasien für Oboe war wohl Antonio Pasculli mit seinen äußerst virtuoson Stücken, der am Konservatorium seiner Heimatstadt Palermo Oboe und Englischhorn lehrte. Von ihm erklingen zwei Werke, darunter seine Fantasie über Themen aus Donizettis La Favorita zum Abschluß des Abends.

Umrahmt werden diese Opernfantasien von heiteren, erbaulichen - auch innigen - und virtuos- witzigen Werken der Romantik wie den zwei Fantasiestücken Op. 2 für Oboe und Klavier von Carl Nielsen mit den Titeln Romanze und Humoresque.

Sie trafen sich in Dresden, der aus Görlitz stammende Flötist Raphael Gärtig und die Pianistin Marlies Jacob, welche ebenfalls nah der Neiße südlich von Bad Muskau aufwuchs.

Beide studierten an der Hochschule für Musik CARL MARIA VON WEBER und mit einer frühen Sonate dieses Komponisten beginnen sie ihre musikalische Reise durch die Musikzentren des 19. und 20. Jahrhunderts. FRANZ SCHUBERT kleidet tiefes Empfinden in »Wiener Schmähe«, ROBERT SCHUMANN führt uns durch ein buntes Walzertreiben Leipziger Studenten.

Zarte Klänge aus Paris lassen im zweiten Teil des Konzertes Bilder des Impressionismus lebendig werden, auch wenn sich Komponisten wie CLAUDE DEBUSSY oder GABRIEL FAURÉ nicht mit dieser Kunst identifizieren mochten. Wie ALPHONSE MARIE DE NEUVILLE dazu stand? Zu wenig wissen wir über die Komponistin, deren poetische »Träumerei« wohl zum ersten Mal in bayrischen Landen zu hören sein wird. Mit ungarischem Temperament, von FRANZ DOPPLER in brillante Flötenkaskaden gefasst, beendet das langjährige Duo sein Programm.

Romantische Begegnung in Wien 1810: Bettina Brentano / von Arnim trifft Ludwig van Beethoven und ist fasziniert von seiner Persönlichkeit und seinen Werken, darunter wohl besonders von einer der Klaviersonaten Opus 27, wahrscheinlich der Mondscheinsonate.

Dimitra Papadopoulou liest aus den »Drei Briefen von Beethoven« von Bettina von Arnim / Ludwig van Beethoven und von Werken von Bettinas Ehemann und Bruder, Achim von Arnim und Clemens Brentano.

Emanuel Roch spielt neben der Mondscheinsonate weitere Werke aus dem Wien um 1810 von Ludwig van Beethoven und Franz Schubert.